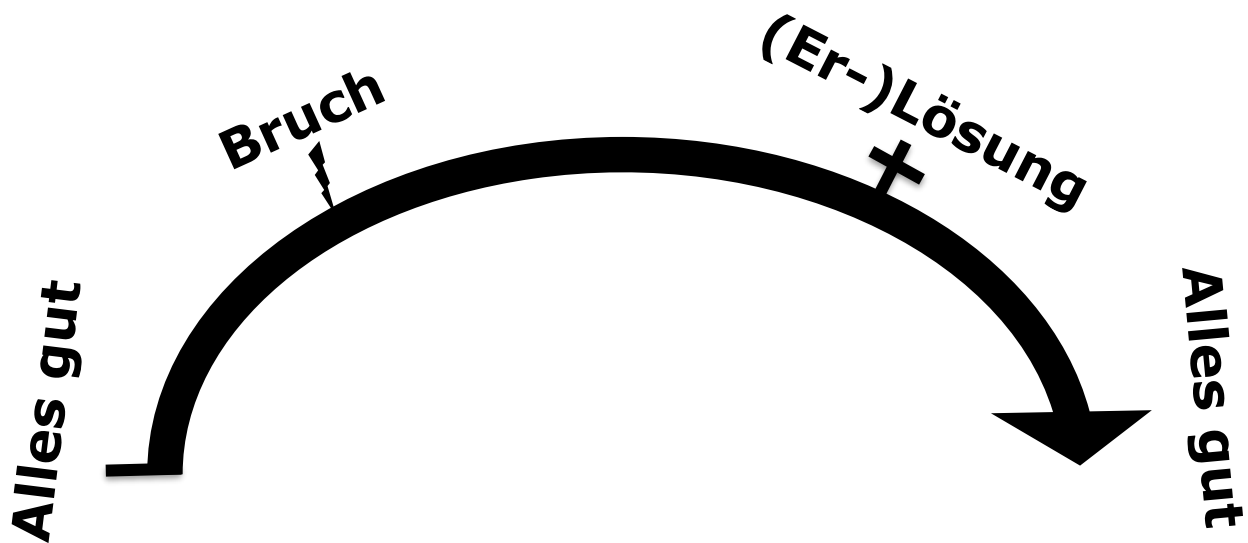


Gottesdienst vom 08. Januar 2023

Predigt: Pascal Götz

Die ganze Geschichte



»Siehe, die Wohnung Gottes ist nun bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein und Gott selbst wird bei ihnen sein. Er wird alle ihre Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben. Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen.«

Offenbarung 21,3-4

Rückblick

Denke zurück an letzte Woche. Was hast du mit Gott erlebt? Hat die Predigt, ein Bibeltext oder ein Gespräch etwas bei dir ausgelöst? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen darüber aus.

1. Gemacht für Geschichten

Viele tun sich schwer mit abstrakten Gedankengängen. Darum hat Jesus oft auf Fragen mit Geschichten geantwortet. Ein Beispiel: Jesus wird gefragt: «Wenn ich meinen Nächsten lieben soll wie mich selbst, wer ist denn mein Nächster?» Jesus antwortet mit einer Geschichte von einem Mann, der zusammengeschlagen wurde. Doch ein Aussenseiter kommt ihm zu Hilfe (Lukas 10,25-37). Eine Geschichte ist vielleicht weniger präzise als eine mathematische Formel oder ein philosophisches Prinzip. Doch eine Geschichte greift viel tiefer in unser Bewusstsein ein, denn wir verstehen sie intuitiv. Sie inspiriert, schreckt ab, motiviert und warnt.

deine Geschichten

Welche Geschichten gefallen dir besonders (Bücher, Filme, Anekdoten ...)? Erzähl eine davon und überlass es deinem Publikum herauszufinden, warum dir gerade diese Geschichte gefällt.

2. Gottes grosse Geschichte

Die Bibel erzählt von Gottes Geschichte mit uns. Diese Geschichte geht ungefähr so (in Klammern siehst du, wo du das nachlesen kannst):

Am Anfang gab es nur Gott. Gott war schon da, bevor es irgendetwas anderes gegeben hat. Gott ist der einzige, der immer gerecht und gut ist. Er ist allwissend und allmächtig. Einmal kam Gott auf eine Idee: Ich will das Universum machen, den Himmel und die Erde. Als er das gemacht hatte, schaute er sich alles an und sagte: «Das ist sehr gut!» Uns Menschen wollte er beibringen, wie man die Welt gut führt (1Mose 1-2). Doch eines Tages entschieden die ersten Menschen: «Wir wollen selbst entscheiden, was wir gut und was wir schlecht finden. Wir brauchen keinen Gott, der uns das sagt.» Es kam zum grossen Bruch. Die Menschen haben angefangen, sich voreinander zu schämen, sich zu verstecken und einander zu misstrauen. Es

ging nicht lang bis der erste Mord aus Eifersucht geschah. Auch die Beziehung von den Menschen zu Gott war zerbrochen. Die Menschen vertrauen Gott nicht mehr und Gott konnte den Menschen nicht mehr vertrauen. Kurz gesagt: Das Böse war in die Welt gekommen (1Mose 3).

Doch Gott hat nicht aufgegeben. Seit diesem Tag sucht Gott nach Menschen, die wieder bereit sind, ihm voll zu vertrauen (das Alte Testament). Vor 2000 Jahren ging Gott dann einen Schritt weiter. Er wurde selbst in Jesus von Nazareth Mensch. Er zeigte uns, wie man Gott vollständig vertrauen kann. Das merkt man vor allem am Ende seines Lebens: Jesus wollte lieber unschuldig hingerichtet werden als sich gegen Gottes Willen zu stellen. Doch dann geschah ein Wunder: Jesus wurde wieder lebendig. Das feiern wir an Ostern. Gottes Leben ist stärker als der Tod! Und wenn Gott sogar den Tod besiegen kann, dann kann er auch die Sünde und das Böse in deinem Leben besiegen (Evangelien). Gottes Geschichte endet damit, dass alles gut wird und dass alles gut bleibt. Er erschafft eine neue Welt, in der es weder Leid noch Schmerz gibt (Offenbarung 21-22).



gute Nachricht

Diese Geschichte ist eine gute Botschaft für Menschen, die Angst haben, enttäuscht oder verärgert sind. Je nach dem, wem man sie erzählt, kann man bestimmte Teile mehr betonen als andere. Doch es ist wichtig, die ganze Geschichte zu erzählen. Am Anfang war es gut. Es gab einen Bruch und darunter leiden wir bis heute. Doch durch Jesus gibt es eine Lösung und er wird dafür sorgen, dass am Ende alles gut ist.

Wer müsste diese Geschichte einmal hören? Wie möchtest du sie ihm oder ihr erzählen?



Ausblick

Nimm dir einige Momente, in denen du still auf Gott hörst. Was möchte er dir sagen? Was machst du damit? Formuliere einen konkreten Schritt, den du in der nächsten Zeit umsetzen willst. Als Motivation für dich ist es hilfreich, wenn du jemandem von deinem Ziel erzählst und diese Person später nachfragt, ob es dir gelungen ist.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du das erste Mal da bist, ist der Kaffee für dich heute gratis.

Termine

Datum	Zeit	Was
Montag 09.01.		
Dienstag 10.01.	20.00	Allianzgebet Kirche Neuhof
Mittwoch 11.01.	10.30	Mittwochsgebet
	20.00	Allianzgebet Ref. Kirchgemeindehaus
Donnerstag 12.01.	20.00	Allianzgebet Chrischona
Freitag 13.01.		
Samstag 14.01.		
Sonntag 15.01.	10.00	Allianzgottesdienst Ref. Kirche

Vorschau:

20.-22.01. Snowweekend TC und 2gather



Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch